



# Versicherungsbedingungen Tarif DN

## Allgemeine Versicherungsbedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen informieren über die Regelungen, die für das Vertragsverhältnis zwischen dem Versicherungsnehmer und dem BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a. G. (nachfolgend „BVV“ genannt), gelten.

Soweit die nachfolgenden Bestimmungen Regelungen für Mitgliedsunternehmen enthalten, gelten diese auch für Unternehmen mit einer Teilmitgliedschaft oder mit einer außerordentlichen Mitgliedschaft.

### Artikel 1 Versicherungsumfang

Der BVV übernimmt aufgrund des zwischen ihm und dem Mitgliedsunternehmen geschlossenen Versicherungsvertrages die Verpflichtung,

- für die versicherten Angestellten des Mitgliedsunternehmens Alters- und Erwerbsminderungsrente,
- den Witwen, Witvern und Waisen der Versicherten Hinterbliebenenrente

nach folgenden Bestimmungen zu zahlen.

Die Berechnung der Versicherungsleistungen erfolgt nach den zur Zeit der Antragstellung geltenden Versicherungs- und Tarifbedingungen.

### Artikel 2 Versicherungsbeginn

Die Versicherung beginnt mit der Anmeldung des Versicherten und der Zahlung des Beitrags.

### Artikel 3 Beitragszahlung

Die Beiträge sind vom Mitgliedsunternehmen monatlich im Voraus – erstmalig bei Beginn der Versicherung und dann innerhalb der ersten 10 Tage eines jeden Monats – kostenlos an den BVV abzuführen.

Versicherungsperiode im Sinne dieser Bedingungen ist der Kalendermonat.

Beiträge, die nach Eintritt des Versicherungsfalles gezahlt werden, sind unwirksam.

Etwaige Beitragsrückstände werden bei Fälligkeit der Versicherungsleistung verrechnet.

### Artikel 4 Folgen nicht rechtzeitiger Beitragszahlung

Wird ein Beitrag nicht bis zum Ablauf des Monats gezahlt, für den er zu entrichten war, so wird das Mitgliedsunternehmen schriftlich aufgefordert, innerhalb einer Frist von 2 Wochen den rückständigen Beitrag zzgl. Mahnkosten zu begleichen. Über den Zahlungsverzug kann der BVV die betroffenen Versicherten benachrichtigen.

Zugleich mit der Mahnung kann das Versicherungsverhältnis mit Wirkung auf den vom Zahlungsverzug betroffenen Bestand des Mitgliedsunternehmens vom BVV in der Weise gekündigt werden, dass die Kündigung mit Fristablauf wirksam wird, wenn das Mitgliedsunternehmen zu diesem Zeitpunkt mit der Zahlung des Beitrags oder der angegebenen Kosten im Verzug ist.

Die Kündigung führt zur Beitragsfreistellung der Versicherung. Eine Rückzahlung der Beiträge kann nicht verlangt werden.

Das Mitgliedsunternehmen ist auf die Folgen der Kündigung hinzuweisen.

Die Wirkung der Kündigung entfällt, wenn das Mitgliedsunternehmen innerhalb eines Monats nach Ablauf der Zahlungsfrist die Zahlung nachholt, sofern der Versicherungsfall nicht bereits eingetreten ist.

### Artikel 5

gestrichen

### Artikel 6 Versicherungsschutz bei Wehrdienst, Unruhen oder Krieg

Grundsätzlich besteht die Leistungspflicht unabhängig davon, auf welcher Ursache der Versicherungsfall beruht. Versicherungsschutz wird insbesondere auch dann getragen, wenn der Versicherungsfall in Ausübung des Wehrdienstes eingetreten ist.

BVV Versicherungsverein  
des Bankgewerbes a. G.  
Sitz der Gesellschaft: Berlin

Kurfürstendamm 111 - 113  
10711 Berlin  
Tel.: 030 / 896 01-0



Bei Eintritt des Versicherungsfalles in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen wird eine Leistung nur bis zur Höhe des für den Eintritt des Versicherungsfalles berechneten Deckungskapitals erbracht. Dies gilt nicht, wenn Gesetze oder Anordnungen der Aufsichtsbehörde höhere Leistungen vorsehen.

Diese Einschränkungen der Leistungspflicht gelten nicht, wenn der Versicherungsfall während eines beruflich bedingten Aufenthaltes im außereuropäischen Ausland eintritt und der Versicherte an den kriegerischen Ereignissen nicht aktiv beteiligt war.

#### **Artikel 7 Antrag auf Versicherungsleistungen**

Die Versicherungsleistungen des BVV werden nur auf Antrag gezahlt. Mit dem Antrag sind die zur Begründung dienenden Unterlagen einzureichen.

Der BVV kann die Vorlage von amtlichen Zeugnissen der Versicherten (z. B. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Lebensbescheinigung, Sterbeurkunde) verlangen.

Bei der Festsetzung der Rente wegen Erwerbsminderung für Versicherte, die in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert waren, kann der BVV die Vorlage des Festsetzungsbescheides eines Trägers der sozialen Rentenversicherung verlangen.

#### **Artikel 8 Zahlung der Versicherungsleistungen**

Die Leistungen des BVV werden an den Versicherten bzw. seine Hinterbliebenen überwiesen.

#### **Artikel 9 Schriftform**

Mitteilungen, die das Versicherungsverhältnis betreffen, müssen schriftlich erfolgen.

#### **Artikel 10 Empfänger der Versorgungsleistungen**

Der Versicherte bzw. seine Hinterbliebenen sind ausschließlich Empfangsberechtigte für alle Leistungen des BVV.

#### **Artikel 11 Gerichtsstand**

Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag können gegen den BVV bei dem für dessen Geschäftssitz zuständigen Gericht geltend gemacht werden. Der Gerichtsstand des BVV ist Berlin.

#### **Artikel 12 Überschussbeteiligungen**

Um die zugesagten Versicherungsleistungen über die in der Regel lange Versicherungsdauer hinweg sicherzustellen, sind die vereinbarten Beiträge besonders vorsichtig kalkuliert. An dem erwirtschafteten Überschuss des BVV sind die Versicherten entsprechend dem jeweiligen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan beteiligt.

Die erworbenen Anwartschaften und laufenden Renten werden jährlich nach Maßgabe des hierfür geschäftsplanmäßig festgelegten Teils der Rückstellung für Beitragsrückerstattung erhöht (siehe auch § 12 der Tarifbedingungen).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung dürfen nur Beträge entnommen werden, die für Überschussanteile nach dem Geschäftsplan erforderlich sind. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde kann die Rückstellung für Beitragsrückerstattung auch zur Deckung von Verlusten herangezogen werden.

#### **Artikel 13 Änderung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen**

Die Bestimmungen über die beitragsfreie Versicherung (vgl. Art. 4), den Versicherungsschutz bei Wehrdienst, Unruhen oder Krieg (vgl. Art. 6) und die Überschussbeteiligung (vgl. Art. 12) können mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde auch für bestehende Versicherungen geändert werden.



# Tarifbedingungen Tarif DN

## Allgemeine Voraussetzungen

### § 1 Versicherter Personenkreis

Die Bestimmungen dieses Tarifs gelten für diejenigen Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen, die im Tarif DN zur Versicherung angemeldet worden sind. Im Nachfolgenden werden diese Mitarbeiter als Versicherte bezeichnet. Die Versicherten sind auch Versicherungsnehmer.

Die Anmeldung der Versicherten im Tarif DN wird in dem zwischen dem BVV und dem Mitgliedsunternehmen geschlossenen Beitrittsvertrag unter Beachtung der in der Satzung des BVV festgelegten Anmeldebedingungen geregelt.

### § 2 Versicherungsleistungen

Nach diesem Tarif werden

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente
- Witwen- oder Witwerrente
- Waisenrente

versichert.

Versicherungsleistungen werden nur gezahlt, wenn der Versicherungsfall nach Ablauf der Wartezeit eintritt. Altersrente wird unabhängig von der Erfüllung der Wartezeit gezahlt.

Die Regelungen über die Witwen-, Witwerrente gelten für den überlebenden Ehegatten und sinngemäß auch für den überlebenden Lebenspartner, mit dem der Versicherte bei seinem Tode eine gültige Partnerschaft auf Lebenszeit gemäß § 1 Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) führte.

### § 3 Wartezeit/Gesundheitsprüfung

- 1) Die Wartezeit beträgt 5 Versicherungsjahre. Bei der Ermittlung der Versicherungsjahre werden alle Mitgliedszeiten in der VK und Versicherungszeiten beim BVV zusammengerechnet.
- 2) Für Versicherte, die im Rahmen der im Beitrittsvertrag festgelegten Anmeldeverpflichtung versichert werden, ist keine Gesundheitsprüfung erforderlich. Der Abschluss einer Versicherung für Arbeitnehmer, die über diese Anmeldeverpflichtung hinaus freiwillig vom Mitgliedsunternehmen angemeldet werden, ist nur nach dem Ergebnis einer Gesundheitsprüfung möglich; statt einer Gesundheitsprüfung kann auch eine fünfjährige Wartezeit vereinbart werden, für die die Zusammenrechnung nach Abs. 1 nicht gilt.

## Leistungsarten

### § 4 Altersrente

- 1) Der BVV zahlt eine Altersrente, wenn der Versicherte das 65. Lebensjahr vollendet hat, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.
- 2) Der Beginn der Altersrentenzahlung kann längstens bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres hinausgeschoben werden. Dabei können bis zu dem späteren Rentenbeginn weiterhin Beiträge entrichtet werden. Jede nach dem 65. Lebensjahr nicht in Anspruch genommene Monatsrente wird als weiterer Beitrag zur Erhöhung des Rentenanspruchs verwendet.
- 3) Die Zahlung von Altersrente kann für einen Versicherten frühestens ab dem Zeitpunkt, ab dem eine vorzeitige Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Anspruch genommen werden kann, beantragt werden, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.\*

Die erworbene Rentenanwartschaft vermindert sich in diesem Fall für jeden Monat, für den die Rente vor Alter 65 gezahlt wird, gemäß Tabelle 2 des Tarifs DN.

### § 5 Erwerbsminderungsrente

- 1) Der BVV zahlt eine Rente wegen Erwerbsminderung in voller Höhe, wenn der Versicherte wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein; dabei ist die jeweilige Arbeitsmarktlage nicht zu berücksichtigen.

\* Der letzte Halbsatz gilt nur für Vertragsabschlüsse ab dem 01.07.2008.

- 2) Eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung erhält der Versicherte, der wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes mindestens sechs Stunden täglich erwerbstätig zu sein; dabei ist die jeweilige Arbeitsmarktlage nicht zu berücksichtigen.

Die Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung beträgt 50 Prozent der vollen Erwerbsminderungsrente. Abweichend von Art. 3 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen können zur Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes hinsichtlich Alters-, Hinterbliebenen- und voller Erwerbsminderungsrente nach Eintritt des Versicherungsfalles wegen teilweiser Erwerbsminderung weiterhin Beiträge entrichtet werden.

- 3) Wenn Altersrente gemäß § 4 gezahlt wird, kann keine Rente wegen Erwerbsminderung beantragt werden.

Wenn die Erwerbsminderung durch den Versicherten vorsätzlich herbeigeführt wurde, wird keine Erwerbsminderungsrente gezahlt.

#### **§ 6 Witwen-/Witwerrente**

- 1) Der BVV zahlt im Falle des Todes eines Versicherten oder Rentenempfängers für den überlebenden Ehegatten Witwen- bzw. Witwerrente, wenn die Ehe vor Beginn der Altersrente geschlossen wurde und der Ehegatte nicht mehr als 25 Jahre jünger als der Versicherte ist.

- 2) Die Witwen- bzw. Witwerrente beträgt 60 Prozent der Rente, die zum Zeitpunkt des Todes für den Rentenempfänger gezahlt wurde oder die für den Versicherten bei voller Erwerbsminderung gezahlt worden wäre.

Bei der Berechnung der Witwen-/Witwerrente wird keine Zurechnungszeit berücksichtigt (vgl. § 11).

- 3) Ist der Ehegatte mehr als 10 Jahre jünger als der Versicherte oder Rentenempfänger, so reduziert sich die für die Witwe bzw. den Witwer zu zahlende Rente gemäß Tabelle 3 des Tarifs DN.

#### **§ 7 Waisenrente**

- 1) Der BVV zahlt nach dem Tod eines Versicherten oder Rentenempfängers für eheliche oder gesetzlich gleichgestellte Kinder unter 18 Jahren eine Waisenrente.

- 2) Der BVV zahlt die Waisenrenten bei über das 18. Lebensjahr hinausgehender Schul- oder Berufsausbildung für deren Dauer, nicht jedoch über das 25. Lebensjahr hinaus.

Wenn das Kind infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen sich nicht selbst erhalten kann, wird Waisenrente bis zum 25. Lebensjahr gezahlt.

- 3) Die Höhe der Waisenrente beträgt für jede Halbweise 30 Prozent und für jede Vollweise 45 Prozent der Rente, die zum Zeitpunkt des Todes für den Rentenempfänger gezahlt wurde oder für den Versicherten bei voller Erwerbsminderung gezahlt worden wäre.

Bei der Berechnung der Waisenrente wird keine Zurechnungszeit berücksichtigt (vgl. § 11).

- 4) Die Hinterbliebenenrenten zusammen dürfen die Rente des Versicherten bzw. Rentenempfängers entsprechend § 4 nicht übersteigen; erforderlichenfalls werden die Waisenrenten verhältnismäßig gekürzt. Endet eine Hinterbliebenenrente, so erhöhen sich die gekürzten Waisenrenten entsprechend.

#### **§ 8 Unverfallbare Anwartschaft / beitragsfreie Versicherung**

- 1) Scheidet ein Versicherter aus den Diensten eines Mitgliedsunternehmens aus, so wird für ihn eine Anwartschaft nach Maßgabe des Abs. 2 aufrechterhalten (unverfallbare Anwartschaft).

Tritt ein neues Mitgliedsunternehmen in die bisherige Verpflichtung ein, wird die Versicherung ohne Unterbrechung fortgesetzt. In diesem Fall gilt Satz 1 nicht.

- 2) Die Höhe der unverfallbaren Anwartschaft entspricht der Höhe der beitragsfreien Versicherung. Diese ergibt sich aus den bis zum Ausscheiden erworbenen Rentenbausteinen ohne Berücksichtigung einer Zurechnungszeit sowie den bis zum Ausscheiden und auch danach zugesagten Erhöhungen aus der Überschussbeteiligung gemäß § 12 Abs. 2 und 3.

- 3) gestrichen

#### **§ 9 Höhe der Rente**

- 1) Die versicherte Jahresrente setzt sich aus Rentenbausteinen zusammen. Die Höhe der Rente ergibt sich aus der Addition der bis zum Versorgungsfall vom Versicherten erreichten jährlichen Rentenbausteine.

- 2) Die einzelnen Rentenbausteine ergeben sich aus den für den Versicherten gezahlten Beiträgen gemäß Tabelle 1 des Tarifs DN.



## **§ 10 Höhe der Beiträge**

Die Höhe der Beiträge an den BVV ergibt sich aus dem zwischen dem Mitgliedsunternehmen und dem BVV abgeschlossenen Versicherungsvertrag.

## **§ 11 Zurechnungszeit**

Bei Erwerbsminderung des im Tarif DN beitragspflichtig Versicherten vor Vollendung des 55. Lebensjahres werden für die Zeit zwischen dem Eintritt des Versorgungsfalles und der Vollendung des 55. Lebensjahres 50 Prozent der Rentenbausteine zugerechnet (Zurechnungszeit), die sich in dieser Zeit bei weiteren Beiträgen ergeben hätten. Die Höhe der weiteren Beiträge ergibt sich aus dem Durchschnitt der Beiträge des letzten Kalenderjahres. Beitragszeiten, die vor der Anmeldung des Versicherten in Tarif DN im BVV verbracht wurden, werden mit berücksichtigt.

Bei Zeiten des Erziehungsurlaubs und bei Krankheit werden die Beiträge des Kalenderjahres vor Beginn des Erziehungsurlaubes bzw. der Krankheit zu Grunde gelegt.

## **§ 12 Überschussbeteiligung**

1) Die Versicherungen nach Tarif DN werden in den Abrechnungsverbänden „Neutarife“ gemäß den jeweiligen Festlegungen im genehmigten Technischen Geschäftsplan geführt. Innerhalb dieser Abrechnungsverbände können Gewinnverbände gebildet werden.

2) Der Überschuss wird zu Leistungserhöhungen in Form eines laufenden Anpassungszuschlages sowie eines Schlussüberschussanteils verwendet.

Der Schlussüberschussanteil dient der Erhöhung der laufenden Überschussbeteiligung (Anpassungszuschlag) im Rentenbezug. Schlussüberschussanteile erhalten alle Versicherten und Rentner.

Der Schlussüberschussanteil wird erstmals zusammen mit dem ersten Anpassungszuschlag in der Rentenphase gezahlt. Er bewirkt nach Übergang in die Rentenphase eine dauerhafte Erhöhung der Renten.

Die weitere Beteiligung der Rentner am Schlussüberschussanteil erfolgt ebenfalls in Form eines Anpassungszuschlages. Diese Leistung kann bei Vorliegen der in § 25 Abs. 3 der Satzung genannten Voraussetzungen gekürzt werden.

Die Überschusszuteilung erfolgt entsprechend den Festlegungen im genehmigten Technischen Geschäftsplan.

3) Die Versicherten werden an den Bewertungsreserven nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans beteiligt. Danach erfolgt eine Beteiligung an den anrechenbaren saldierten Bewertungsreserven, soweit die gesetzlichen Solvabilitätsanforderungen, die aufsichtsrechtlichen Stresstests einschließlich einer ausreichenden Sicherheitsreserve sowie eine absehbare Verstärkung der Deckungsrückstellung erfüllt sind.

Die Beteiligung an den Bewertungsreserven wird zur Leistungserhöhung in Form eines Anpassungszuschlages verwendet.

## **Verfügungsverbot - Auszahlung der Leistungen**

### **§ 13 Verfügungsverbot, Beginn der Rentenzahlungen, Zahlungsweise**

1) Die Abtretung oder Verpfändung von Ansprüchen auf Versicherungsleistungen ist dem BVV gegenüber unwirksam.

2) Der BVV zahlt alle Renten monatlich im Voraus.

3) Die Rentenzahlung beginnt mit dem ersten Tage des folgenden Monats, in welchem die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind.

4) Beträgt die Jahresrentenanwartschaft eines Versicherten zum Zeitpunkt des Rentenbeginns weniger als 1 Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung, kann sie durch Kapitalzahlung abgefunden werden. Die Höhe der Kapitalabfindung ergibt sich aus dem Deckungskapital. Bei der Entscheidung über die Abfindung sind sämtliche Anwartschaften zu berücksichtigen, die der Versicherte bzw. Rentenempfänger gegenüber dem BVV und der VK hat.

5) Geldzahlungen an Empfangsberechtigte im Ausland erfolgen auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.

### **§ 14 Ende der Rentenzahlung**

1) Die Rentenzahlung endet beim Tod des Rentenempfängers mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats.

2) Die Erwerbsminderungsrente endet bei Wegfall der Erwerbsminderung des Versicherten mit Ablauf des Monats, in dem der Rentenempfänger nicht mehr erwerbsgemindert ist, spätestens jedoch im



Monat der Vollendung des 65. Lebensjahres. Leistungen aus der Zurechnungszeit (§ 11) enden jedoch nicht mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Sie werden auch für die Dauer des Bezugs von Altersrente gezahlt.

- 3) Die Witwen- bzw. Witwerrente endet weiterhin im Falle der Wiederverheiratung der Witwe/des Witwers. Der BVV zahlt dann eine Abfindung in Höhe von 36 Monatsrenten.
- 4) Die Waisenrente endet mit Ablauf des Monats, in dem die Waise das 18. Lebensjahr vollendet. Die Bestimmung des § 7 Abs. 2 der Tarifbedingungen bleibt unberührt.

### **Nachweispflichten**

#### **§ 15 Nachweise**

- 1) Der Versicherte ist verpflichtet, dem BVV alle zur Zahlung erforderlichen Anspruchsvoraussetzungen durch Vorlage von geeigneten Unterlagen (z. B. Rentenbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Lebensbescheinigung, Sterbeurkunde) nachzuweisen.
- 2) Der Versicherte hat jede Änderung sowie den Wegfall von Anspruchsvoraussetzungen für den Rentenbezug unverzüglich dem BVV mitzuteilen und nachzuweisen, insbesondere das Ruhen oder die Einstellung von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung.

### **Staatliche Förderung**

#### **§ 16**

Soweit für Beiträge nach Tarif DN ein Anspruch auf gesetzliche Altersvorsorgezulage besteht, wird die an den BVV gezahlte Zulage in den besonderen Altersrententarif ARLEP/Z geführt.

### **Versorgungsausgleich**

#### **§ 17 Ausgleichspflichtiger**

Überträgt das Familiengericht für die ausgleichsberechtigte Person zu Lasten des ausgleichspflichtigen Versicherten oder Rentners ein Anrecht bei dem BVV, reduzieren sich die Anwartschaften bzw. Ansprüche des Versicherten bzw. Rentners in Höhe des vom Familiengericht festgesetzten Ausgleichswertes nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans.

Der ausgleichspflichtige Versicherte kann seine verbleibenden Anwartschaften durch Abschluss einer Versicherung in einem für den Neuzugang offenen Tarif des BVV erhöhen.

---

Letzte Änderung genehmigt durch Verfügung der BaFin 19.11.2009,  
Geschäftszeichen: VA 11 – I 5003 – 2048 – 2009/3

Tabelle 1

**Tabelle der Verrentungsfaktoren für Tarif DN**  
 Tarifgeneration DN 2007 für Versicherungsbeginn ab 01.01.2007

Jährlicher garantierter Rentenbaustein in Prozent des monatlichen Beitrages gemäß § 9 Abs. 2

(Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrente mit halber Zurechnungszeit  
 bis Alter 55 bei Erwerbsminderung vor Alter 55)

**Jahrgänge 1973 bis 1997**

Geburtstag Alter*	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977
14	11,9%	-	-	-	-
15	11,6%	11,6%	-	-	-
16	11,4%	11,4%	-	-	-
17	11,2%	11,2%	-	-	-
18	10,9%	10,9%	-	-	-
19	10,7%	10,7%	-	-	-
20	10,4%	10,4%	10,4%	-	-
21	10,2%	10,2%	10,2%	-	-
22	10,0%	10,0%	10,0%	-	-
23	9,8%	9,8%	9,8%	-	-
24	9,6%	9,6%	9,6%	-	-
25	9,4%	9,4%	9,4%	9,5%	-
26	9,2%	9,2%	9,2%	9,3%	-
27	9,0%	9,0%	9,0%	9,1%	-
28	8,8%	8,8%	8,8%	8,9%	-
29	8,6%	8,6%	8,6%	8,7%	-
30	8,4%	8,4%	8,4%	8,5%	8,5%
31	8,2%	8,2%	8,2%	8,4%	8,4%
32	8,1%	8,1%	8,1%	8,2%	8,2%
33	7,9%	7,9%	7,9%	8,0%	8,0%
34	7,7%	7,7%	7,7%	7,8%	7,9%
35	7,6%	7,6%	7,6%	7,7%	7,7%
36	7,4%	7,4%	7,4%	7,5%	7,5%
37	7,2%	7,2%	7,2%	7,3%	7,4%
38	7,1%	7,1%	7,1%	7,2%	7,2%
39	6,9%	6,9%	6,9%	7,0%	7,1%
40	6,8%	6,8%	6,8%	6,9%	6,9%
41	6,7%	6,7%	6,7%	6,7%	6,8%
42	6,5%	6,5%	6,5%	6,6%	6,6%
43	6,4%	6,4%	6,4%	6,5%	6,5%
44	6,3%	6,3%	6,3%	6,3%	6,4%
45	6,1%	6,1%	6,1%	6,2%	6,2%
46	6,0%	6,0%	6,0%	6,1%	6,1%
47	5,9%	5,9%	5,9%	6,0%	6,0%
48	5,8%	5,8%	5,8%	5,9%	5,9%
49	5,7%	5,7%	5,7%	5,8%	5,8%
50	5,6%	5,6%	5,6%	5,7%	5,7%
51	5,5%	5,5%	5,5%	5,6%	5,6%
52	5,4%	5,4%	5,4%	5,5%	5,5%
53	5,4%	5,4%	5,4%	5,4%	5,4%
54	5,3%	5,3%	5,3%	5,4%	5,4%

\* Für alle Tabellen gilt: Kalenderjahr der Beitragszahlung abzüglich Geburtsjahr = Alter

Geburtstag Alter*	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977
55	5,3%	5,3%	5,3%	5,3%	5,3%
56	5,2%	5,2%	5,2%	5,2%	5,3%
57	5,1%	5,1%	5,1%	5,2%	5,2%
58	5,0%	5,0%	5,0%	5,1%	5,1%
59	4,9%	4,9%	4,9%	5,0%	5,0%
60	4,8%	4,8%	4,8%	4,9%	4,9%
61	4,7%	4,7%	4,7%	4,8%	4,8%
62	4,7%	4,7%	4,7%	4,7%	4,7%
63	4,6%	4,6%	4,6%	4,6%	4,7%
64	4,5%	4,5%	4,5%	4,6%	4,6%
65	4,4%	4,4%	4,4%	4,5%	4,5%
66	4,5%	4,5%	4,5%	4,6%	4,6%
67	4,6%	4,6%	4,6%	4,7%	4,7%
68	4,7%	4,7%	4,7%	4,8%	4,8%
69	4,8%	4,8%	4,8%	4,9%	4,9%
70	5,0%	5,0%	5,0%	5,0%	5,1%

#### Jahrgänge 1948 bis 1972

Geburtstag Alter*	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
35	7,7%	-	-	-	-
36	7,5%	-	-	-	-
37	7,4%	-	-	-	-
38	7,2%	-	-	-	-
39	7,1%	-	-	-	-
40	6,9%	6,9%	-	-	-
41	6,8%	6,8%	-	-	-
42	6,6%	6,6%	-	-	-
43	6,5%	6,5%	-	-	-
44	6,4%	6,4%	-	-	-
45	6,2%	6,3%	6,3%	-	-
46	6,1%	6,1%	6,2%	-	-
47	6,0%	6,0%	6,0%	-	-
48	5,9%	5,9%	5,9%	-	-
49	5,8%	5,8%	5,8%	-	-
50	5,7%	5,7%	5,7%	5,8%	-
51	5,6%	5,6%	5,6%	5,7%	-
52	5,5%	5,5%	5,6%	5,6%	-
53	5,5%	5,5%	5,5%	5,6%	-
54	5,4%	5,4%	5,4%	5,5%	-
55	5,4%	5,4%	5,4%	5,5%	5,5%
56	5,3%	5,3%	5,3%	5,4%	5,4%
57	5,2%	5,2%	5,2%	5,3%	5,3%
58	5,1%	5,1%	5,1%	5,2%	5,3%
59	5,0%	5,0%	5,0%	5,1%	5,2%
60	4,9%	4,9%	5,0%	5,0%	5,1%

Alter*	Geburtstag				
	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
61	4,8%	4,8%	4,9%	4,9%	5,0%
62	4,7%	4,8%	4,8%	4,8%	4,9%
63	4,7%	4,7%	4,7%	4,7%	4,8%
64	4,6%	4,6%	4,6%	4,6%	4,7%
65	4,5%	4,5%	4,5%	4,5%	4,6%
66	4,6%	4,6%	4,6%	4,6%	4,7%
67	4,7%	4,7%	4,7%	4,7%	4,8%
68	4,8%	4,8%	4,8%	4,9%	4,9%
69	4,9%	4,9%	4,9%	5,0%	5,1%
70	5,1%	5,1%	5,1%	5,1%	5,2%

#### Jahrgänge 1938 bis 1947

Alter*	Geburtstag	
	01.01.1943 bis 31.12.1947	01.01.1938 bis 31.12.1942
60	5,2%	-
61	5,1%	-
62	5,0%	-
63	4,9%	-
64	4,8%	-
65	4,7%	4,8%
66	4,8%	4,9%
67	4,9%	5,0%
68	5,0%	5,2%
69	5,2%	5,3%
70	5,3%	5,4%

Tabelle 2

#### Faktoren für Tarif DN zur Bestimmung vorgezogener Altersrenten

aus dem bis zum vorgezogenen Rentenbeginn erreichten Altersrentenanspruch gemäß § 4 Abs. 3  
Tarifgeneration DN 2007 für Versicherungsbeginn ab 01.01.2007

#### Jahrgänge 1973 bis 1997

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtstag				
		01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977
Jahren	Monaten					
60	00	0,820	0,820	0,820	0,818	0,818
60	01	0,823	0,823	0,823	0,821	0,821
60	02	0,825	0,825	0,825	0,823	0,823
60	03	0,828	0,828	0,828	0,826	0,826
60	04	0,830	0,830	0,830	0,828	0,828
60	05	0,833	0,833	0,833	0,831	0,831
60	06	0,836	0,836	0,836	0,834	0,834
60	07	0,838	0,838	0,838	0,836	0,836
60	08	0,841	0,841	0,841	0,839	0,839
60	09	0,843	0,843	0,843	0,841	0,841
60	10	0,846	0,846	0,846	0,844	0,844
60	11	0,848	0,848	0,848	0,846	0,846

Alter bei Rentenbeginn in Jahren    Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977
61	00	0,851	0,851	0,851	0,849	0,849
61	01	0,854	0,854	0,854	0,852	0,852
61	02	0,856	0,856	0,856	0,855	0,855
61	03	0,859	0,859	0,859	0,857	0,857
61	04	0,862	0,862	0,862	0,860	0,860
61	05	0,864	0,864	0,864	0,863	0,863
61	06	0,867	0,867	0,867	0,866	0,866
61	07	0,870	0,870	0,870	0,868	0,868
61	08	0,872	0,872	0,872	0,871	0,871
61	09	0,875	0,875	0,875	0,874	0,874
61	10	0,878	0,878	0,878	0,877	0,877
61	11	0,880	0,880	0,880	0,879	0,879
62	00	0,883	0,883	0,883	0,882	0,882
62	01	0,886	0,886	0,886	0,885	0,885
62	02	0,889	0,889	0,889	0,888	0,888
62	03	0,892	0,892	0,892	0,891	0,891
62	04	0,895	0,895	0,895	0,894	0,894
62	05	0,898	0,898	0,898	0,897	0,897
62	06	0,901	0,901	0,901	0,900	0,900
62	07	0,904	0,904	0,904	0,903	0,903
62	08	0,907	0,907	0,907	0,906	0,906
62	09	0,910	0,910	0,910	0,909	0,909
62	10	0,913	0,913	0,913	0,912	0,912
62	11	0,916	0,916	0,916	0,915	0,915
63	00	0,919	0,919	0,919	0,918	0,918
63	01	0,922	0,922	0,922	0,921	0,921
63	02	0,925	0,925	0,925	0,925	0,925
63	03	0,929	0,929	0,929	0,928	0,928
63	04	0,932	0,932	0,932	0,931	0,931
63	05	0,935	0,935	0,935	0,934	0,934
63	06	0,938	0,938	0,938	0,938	0,938
63	07	0,941	0,941	0,941	0,941	0,941
63	08	0,944	0,944	0,944	0,944	0,944
63	09	0,948	0,948	0,948	0,947	0,947
63	10	0,951	0,951	0,951	0,951	0,951
63	11	0,954	0,954	0,954	0,954	0,954
64	00	0,957	0,957	0,957	0,957	0,957
64	01	0,961	0,961	0,961	0,961	0,961
64	02	0,964	0,964	0,964	0,964	0,964
64	03	0,968	0,968	0,968	0,968	0,968
64	04	0,971	0,971	0,971	0,971	0,971
64	05	0,975	0,975	0,975	0,975	0,975
64	06	0,979	0,979	0,979	0,979	0,979
64	07	0,982	0,982	0,982	0,982	0,982
64	08	0,986	0,986	0,986	0,986	0,986
64	09	0,989	0,989	0,989	0,989	0,989
64	10	0,993	0,993	0,993	0,993	0,993
64	11	0,996	0,996	0,996	0,996	0,996

Jahrgänge 1948 bis 1972



Alter bei Rentenbeginn in Jahren    Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
60	00	0,818	0,818	0,817	0,816	0,815
60	01	0,821	0,821	0,820	0,819	0,818
60	02	0,823	0,823	0,822	0,821	0,820
60	03	0,826	0,826	0,825	0,824	0,823
60	04	0,828	0,828	0,827	0,826	0,825
60	05	0,831	0,831	0,830	0,829	0,828
60	06	0,834	0,834	0,833	0,832	0,831
60	07	0,836	0,836	0,835	0,834	0,833
60	08	0,839	0,839	0,838	0,837	0,836
60	09	0,841	0,841	0,840	0,839	0,838
60	10	0,844	0,844	0,843	0,842	0,841
60	11	0,846	0,846	0,845	0,844	0,843
61	00	0,849	0,849	0,848	0,847	0,846
61	01	0,852	0,852	0,851	0,850	0,849
61	02	0,855	0,855	0,854	0,853	0,852
61	03	0,857	0,857	0,856	0,856	0,855
61	04	0,860	0,860	0,859	0,858	0,857
61	05	0,863	0,863	0,862	0,861	0,860
61	06	0,866	0,866	0,865	0,864	0,863
61	07	0,868	0,868	0,867	0,867	0,866
61	08	0,871	0,871	0,870	0,870	0,869
61	09	0,874	0,874	0,873	0,873	0,872
61	10	0,877	0,877	0,876	0,875	0,874
61	11	0,879	0,879	0,878	0,878	0,877
62	00	0,882	0,882	0,881	0,881	0,880
62	01	0,885	0,885	0,884	0,884	0,883
62	02	0,888	0,888	0,887	0,887	0,886
62	03	0,891	0,891	0,890	0,890	0,889
62	04	0,894	0,894	0,893	0,893	0,892
62	05	0,897	0,897	0,896	0,896	0,895
62	06	0,900	0,900	0,899	0,899	0,898
62	07	0,903	0,902	0,902	0,902	0,901
62	08	0,906	0,905	0,905	0,905	0,904
62	09	0,909	0,908	0,908	0,908	0,907
62	10	0,912	0,911	0,911	0,911	0,910
62	11	0,915	0,914	0,914	0,914	0,913
63	00	0,918	0,917	0,917	0,917	0,916
63	01	0,921	0,920	0,920	0,920	0,919
63	02	0,925	0,924	0,924	0,924	0,923
63	03	0,928	0,927	0,927	0,927	0,926
63	04	0,931	0,930	0,930	0,930	0,929
63	05	0,934	0,934	0,934	0,933	0,933
63	06	0,938	0,937	0,937	0,937	0,936
63	07	0,941	0,940	0,940	0,940	0,939
63	08	0,944	0,944	0,944	0,943	0,943
63	09	0,947	0,947	0,947	0,946	0,946
63	10	0,951	0,950	0,950	0,950	0,949
63	11	0,954	0,954	0,954	0,953	0,953

Alter bei Rentenbeginn in Jahren    Monaten		Geburtstag				
		01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
64	00	0,957	0,957	0,957	0,956	0,956
64	01	0,961	0,961	0,961	0,960	0,960
64	02	0,964	0,964	0,964	0,963	0,963
64	03	0,968	0,968	0,968	0,967	0,967
64	04	0,971	0,971	0,971	0,971	0,971
64	05	0,975	0,975	0,975	0,974	0,974
64	06	0,979	0,979	0,979	0,978	0,978
64	07	0,982	0,982	0,982	0,982	0,982
64	08	0,986	0,986	0,986	0,985	0,985
64	09	0,989	0,989	0,989	0,989	0,989
64	10	0,993	0,993	0,993	0,993	0,993
64	11	0,996	0,996	0,996	0,996	0,996

**Jahrgänge 1942 bis 1947**

Alter bei Rentenbeginn in Jahren    Monaten		Geburtstag	
		01.01.1943 bis 31.12.1947	01.01.1942 bis 31.12.1942
60	00	0,812	
60	01	0,815	
60	02	0,817	
60	03	0,820	
60	04	0,823	
60	05	0,825	
60	06	0,828	
60	07	0,831	
60	08	0,833	
60	09	0,836	
60	10	0,839	
60	11	0,841	
61	00	0,844	
61	01	0,847	
61	02	0,850	
61	03	0,853	
61	04	0,855	
61	05	0,858	
61	06	0,861	
61	07	0,864	
61	08	0,867	
61	09	0,870	
61	10	0,872	
61	11	0,875	
62	00	0,878	
62	01	0,881	
62	02	0,884	
62	03	0,887	
62	04	0,890	
62	05	0,893	
62	06	0,897	
62	07	0,900	
62	08	0,903	
62	09	0,906	
62	10	0,909	
62	11	0,912	

Alter bei Rentenbeginn in Jahren    Monaten		Geburtstag	
		01.01.1943 bis 31.12.1947	01.01.1942 bis 31.12.1942
63	00	0,915	
63	01	0,918	
63	02	0,922	
63	03	0,925	
63	04	0,928	
63	05	0,932	
63	06	0,935	
63	07	0,938	
63	08	0,942	
63	09	0,945	
63	10	0,948	
63	11	0,952	
64	00	0,955	0,955
64	01	0,959	0,959
64	02	0,963	0,963
64	03	0,966	0,966
64	04	0,970	0,970
64	05	0,974	0,974
64	06	0,978	0,978
64	07	0,981	0,981
64	08	0,985	0,985
64	09	0,989	0,989
64	10	0,993	0,993
64	11	0,996	0,996

**Tabelle 3**

**Höhe der Witwen- bzw. Witwerrente für Tarif DN**  
in Prozent der Versichertenrente bei mehr als 10 Jahre jüngeren  
hinterbliebenen Ehegatten bzw. Lebenspartnern i. S. d. LPartG gemäß § 6 Abs. 3

Altersunterschied	Witwen- bzw. Witwerrentenprozentsatz
bis 10 Jahre	60 %
11 Jahre	58 %
12 Jahre	56 %
13 Jahre	54 %
14 Jahre	52 %
15 Jahre	50 %
16 Jahre	48 %
17 Jahre	46 %
18 Jahre	44 %
19 Jahre	42 %
20 Jahre	40 %
21 Jahre	38 %
22 Jahre	36 %
23 Jahre	34 %
24 Jahre	32 %
25 Jahre	30 %
über 25 Jahre	0 %